

GEPRÜFTE UND ZERTIFIZIERTE EINSTECKSCHLÖSSER / MEHRFACHVERRIEGELUNGEN

nach DIN 18251
(Stand: Januar 2018)

KEINBRUCH

Sichern Sie Ihr Zuhause.
Infos unter: www.k-einbruch.de



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.

Sachliche Zuständigkeit:

Bayerisches Landeskriminalamt, SG 513, Arbeitsbereich „Sicherheitstechnische Prävention“, Maillingerstr. 15, 80636 München.

Herausgeber:

Die Herausgabe des Herstellerverzeichnisses erfolgt im Auftrag der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK), Zentrale Geschäftsstelle (ZGS) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.

Sämtliche Angaben ohne Gewähr; für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt das Bayerische Landeskriminalamt keine Haftung.

Aktuelles Herstellerverzeichnis siehe auch:

www.polizei.bayern.de, Rubrik Schützen und Vorbeugen, Beratung, Technische Beratung



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

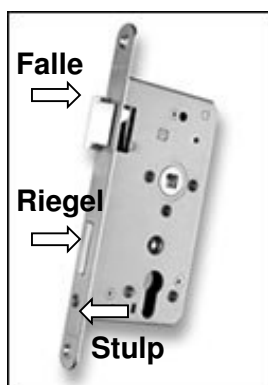
Die in herkömmlichen Türen eingesetzten Schlösser werden als Einsteckschlösser bezeichnet. Die Schlossfalle (federnd gelagert) verhindert lediglich, dass die Tür aufgrund leichter äußerer Einwirkungen, wie z.B. Zugluft, aufschwingt und bietet keinerlei Schutz gegen Einbruch. Die einbruchhemmende Wirkung eines Schlosses ist nur dann gegeben, wenn der Riegel vollständig (min. 20 mm) ausgeschlossen ist. Ein verstärkter und verlängerter Stulp hilft die Belastungen auf die Türkonstruktion zu übertragen (Stulp = Befestigungsblech des Schlosses im Türblatt).

Mehrfachverriegelungen sind ebenfalls gut geeignet für eine Nachrüstung.

Widerstandsklassen

Empfehlenswert sind einbruchhemmende Zylinderschlösser (Einsteckschlösser) nach DIN 18251 (2002) der Klassen 4 und 5.

Schlösser mit Mehrfachverriegelungen nach DIN 18251 sind ab der Klasse 3 empfehlenswert. Nebenschlösser mit Hakenriegeln sollten bevorzugt werden.



Profilzylinder, Schutzbeschlag, Schließblech ...

Der Einbruchschutz für Türen kann im Nachhinein immer noch deutlich verbessert werden. Wichtig ist, dass die Nachrüstung für Türblatt, Türrahmen, Türbänder, Türschloss, Beschläge und Schließbleche in ihrer Wirkung sinnvoll aufeinander abgestimmt ist.

Fachgerechter Einbau

Die Nachrüstung sollte immer durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Dieser kann auch feststellen, ob die Tür insgesamt aus reichend massiv und damit für eine Nachrüstung geeignet ist. Für Mehrfachverriegelungen sind durchgehende Schließleisten (durchgehendes „Schließblech“) besonders empfehlenswert.

Bei den (Kriminal-)polizeilichen Beratungsstellen gibt es Nachweise über Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen.

Sicherstellung der Qualität (Zertifizierung)

Um sicherzustellen, dass die produzierten Schlösser auch wirklich gleichbleibend der Qualität des geprüften Musterschlusses entsprechen, unterliegt die Produktion einer laufenden Fremdüberwachung mit regelmäßigen Kontrollprüfungen. Erkennbar ist dies an der Kennzeichnung mit einem der unten dargestellten Zeichen.



ift Rosenheim GmbH,
Zertifizierungsstelle*), Rosenheim



PIV CERT Zertifizierungs-
vereinigung, Velbert*)



VdS Schadenverhütung –
Zertifizierungsstelle*), Köln

*) Akkreditierte Zertifizierungsstellen nach DIN EN ISO/IEC 17065